

TRADITION UND MODERNE UNTER EINEM HUT(H)

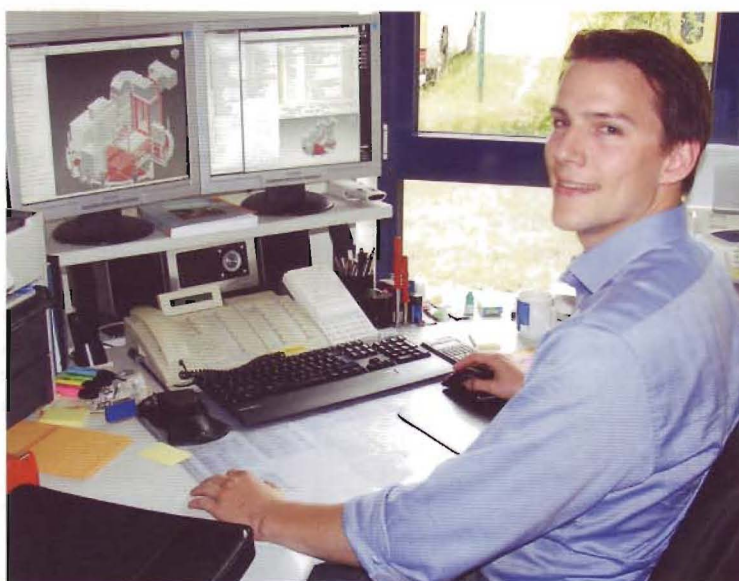
Familienbetriebe sind in vielfacher Sicht Rückgrat von Wirtschaft und Gesellschaft. Sie signalisieren Verantwortung, Vertrauen und Verlässlichkeit. Familienbetrieben haftet aber auch das Image an, behäbig zu agieren und in Traditionen zu verharren. Die Kunst, aus vergangenen Werten und zukunftsorientierten Innovationen Erfolg zu generieren, ist daher eine kleine Gratwanderung, die vor allem im Handwerk beherrscht wird.

Ein Beispiel dafür sind die beiden Betriebe Huth Metallbau GmbH und Huth Zaun + Torsysteme GmbH in Bremerhaven. Auf der Traditionsseite steht da zunächst die 110-jährige Firmengeschichte, und die Art, solide verlässliche Geschäfte zu machen. Aber auch vermeintliche Nebensächlichkeiten wie Sauberkeit und Ordnung gehören zu den bewahrten Gewohnheiten. Die Moderne zeigt sich bei Huth in den klaren Formen des Betriebsgebäudes, den Einrichtungen sowie der Ausstattung mit Maschinen, Geräten und innovativer Planungs-Software.

Seit dem Start 1898 als „Erste Westpreussische Drahtwarenfabrik Friedrich Huth“ bestimmten vier Generationen die Geschicke und den Geschäftsverlauf. Die vierte Generation wird von Felix Huth repräsentiert, der den Betrieb von Vater Gerd übernommen hat. Der 25 Jahre junge Metallbaumeister über seine Nachfolge: „Ein völlig harmonischer Übergang, bei dem mein Vater und ich uns prima ergänzt haben. Dabei steht mir mein Vater weiter zur Seite, da er trotz seiner 67 Jahre weiter täglich im Betrieb ist.“ Auch das ein gutes Beispiel für das bei Huth gepflegte Miteinander.

Ein gepflegter Fuhrpark aus Service- und Lieferfahrzeugen gehört ebenso zum Erscheinungsbild bei Huth wie die stets aufgeräumten Betriebshallen.

Felix Huth hat kürzlich in der vierten Generation die beiden Betriebe vom Vater übernommen. „Ein völlig harmonischer Übergang“, so der erst 25 Jahre alte Metallbaumeister. (Fotos: HiB)



„Natürlich haben hier im Betrieb alle ein wenig mißtrauisch geschaut, als ich vor Jahren ein 3D-CAD-System einführte. Die Ergebnisse haben jedoch überzeugt. Heute gehören 3-D- und 2-D-Projektierung zum Alltagsgeschäft bei uns.“ Felix Huth führt durch den Betrieb, der 38 Mitarbeiter beschäftigt, darunter fünf Metallbau-Auszubildende und zwei kaufmännische Auszubildende. Die meisten Mitarbeiter sind mit den elf Firmenfahrzeugen auf Montage sowie im Service unterwegs. „Wir produzieren und vertreiben für die Industrie, Großkunden, Architekten und Bauunternehmen“, berichtet Huth. „Aber ebenso sind wir im Privatkundengeschäft aktiv; hauptsächlich mit vorgefertigten Produkten unserer Systempartner, aber auch ganz individuell auf Einzelwünsche eingehend.“

Im Metallbau sind es Konstruktionen wie etwa das spezielle Bauteil, das von Huth für das neue Klimahaus Bremerhaven 8° Ost erstellt wurde. Die Kombination aus Metallbau- mit Tor- und Zaunsysteme-Betrieb ist

ideal, denn manches ergänzt sich. „So haben wir für den Flughafen Bremerhaven Hangar-Tore versetzt“, sagt Huth, „bei denen beide Firmen zum Einsatz kamen.“ Der Firmenverbund erlaubt es, den Kunden einen Rundumservice zu bieten, der Entwurf, Fertigung, Montage und Wartung von Stahl- und Aluminiumbauteilen und -arbeiten unter einem Dach zu vereinen – und das mit modernsten Planungs- und Fertigungstechniken. „Hinzu kommt“, so Felix Huth, „das wir auch alle Vorbereitungs- und Elektroarbeiten übernehmen können.“

Es versteht sich fast von selbst, dass die Firmen mehrfach zertifiziert und Güteverpflichtungen eingegangen sind. Ebenso, dass die Mitarbeiter ständige Qualifizierungs- und Weiterbildungsprozesse durchlaufen. Als kleines Detail am Rande, das auch für das positive Beharren an Werten stehen kann: In einer Ecke der Werkstatt findet sich ein Schrank mit Schuhputz-Utensilien. Felix Huth: „Da bereiten sich die Mitarbeiter auf ihren rundum sauberen Auftritt bei den Kunden vor.“

